

Naturparke
Wir leben Natur.
Wir lieben Kultur.
Wir sind Heimat.



**Naturpark
Saar-Hunsrück**



Veranstaltungen und Naturpark-Informationen vom 18.03. bis 27.03.2022

1. Naturpark aktiv erleben – Terminübersicht 2. Seminare, Workshops, Vorträge, Führungen
3. Pressetexte ab S. 2

1. Naturpark aktiv erleben und schmecken – Wandern, Radfahren & Co.

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Sa	19.03.2022	Single-Wanderung mit Tanja & Honey in Weiskirchen	13:30-17:00 Uhr, TP: Minigolfanlage, 3,50 €/Person, Info u. Anmeldung: Hochwald-Touristik, 06876/709-37, hochwald-touristik@weiskirchen.de
So	20.03.2022	Kulinarische Bettsäckerwanderung um Gisingen	10:00-13:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person inkl. Kräutersnack, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	27.03.2022	Kulinarische Löwenzahnwanderung um Tünsdorf	10:00-13:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Kinder bis 10 Jahre kostenlos, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	27.03.2022	Kulinarische Kräuterwanderung um Malborn	14:30-16:30 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 12 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0

2. Seminare, Workshops, Vorträge und kulturelle Führungen

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit, Treffpunkt (TP), Preis, Veranstalter
Sa	19.03.2022	Baumschnittkurs für mittelalte Obstbäume	10:00-16:00 Uhr, TP: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, 15 €/Person, Info u. Anmeldung: Naturpark-Geschäftsstelle, 06503/9214-0
So	20.03.2022	Besichtigung historische Nagelschmiede Sitzerath	10:00-12:00 Uhr, TP: Nagelschmiede Sitzerath, Info: Touristinformation Nonnweiler, 06873/660-76
Mi	23.02.2022	Mittwochs im Museum in der Villa Borg	10:30-15:30 Uhr, TP: Archäologiepark Römische Villa Borg, 9 €/Person, zzgl. Eintritt, Kinder bis 6 Jahre kostenlos, Info u. Anmeldung: Römische Villa Borg, 06865/9117-0

2. Pressetexte

Internationaler Tag des Waldes im Naturpark

Am 21.03. findet der Tag des Waldes statt. Dieser Aktionstag wurde Ende der 1970er Jahre durch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) eingeführt. Unsere komplexen Ökosysteme Wälder haben nach den Ozeanen, eine wichtig Einflussgröße auf das globale Klima und können auch mit einer optimalen Ressourcenausnutzung das produktivste Landökosystem sein. Sie speichern viel Kohlendioxid, sie sind wirksame Kohlendioxidsenken sowie wichtige Sauerstoffproduzenten. Bei Starkregen nehmen sie viel Wasser auf, um auch Überschwemmungen zu verhindern. Gut strukturierte und humusreiche Waldböden können nach Aussage der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde mehr als 200 Liter Wasser pro Quadratmeter speichern. Aufgrund ihres Artenreichtums sind naturnahe, mehrstufig aufgebaute Wälder ein unschätzbare Genpool. Vor allem unsere Wälder im Naturpark sind ein Ort der Erholung und des Ausgleichs, die aber auch durch die Folgen des Klimawandels (Dürreperioden, Stürme, Schädlingsbefall etc.) geschwächt sein können und in diesem Zustand nicht in der Lage sind, die Wetterextreme wie Starkregen ab zu puffern.

Tipp: Baumpflanzaktionen mit nachhaltigen regionalen Klimawandelfähigen Bäumen

Die Anpflanzung regional angepasster klimawandelfähigen Bäumen, wie Winterlinde, Traubeneiche, Walnuss, Eberesche, Speierling oder Felsenbirne, z. B. an landschaftsprägenden, optischen und erlebnisreichen Standorten, steigert die Biodiversität bzw. die biologische Vielfalt der Natur. Die Bäume haben ein breitkroniges Erscheinungsbild, sind weitgehend trockentolerant, weisen einen großen ökologischen Wert für Insekten und Vögel auf und eignen sich als Bienen- und Schmetterlingsweide. Daneben bietet auch eine Erlebniswanderung oder eine Schatzsuche im Wald immer ein spannendes Outdoor-Angebot für große und kleine Waldbesucher im Naturpark.

Weitere Infos z. B. unter <https://tag-des-waldes.de/>; [Speicherkapazität von Waldböden](#)

Informationen über den Naturpark erhalten Sie bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 und info@naturpark.org



Naturnaher Wald

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal_Volkmar Brockhaus**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

überregional

Weltwassertag im Naturpark

Am 22.03. findet der Weltwassertag statt. Unser Wasser ist kostbar und eine nachhaltige Verwendung mit dieser Ressource ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz im Naturpark.

Wasser ist erneuerbar, denn es befindet sich in einem Kreislauf, der immer wiederkehrend ist. Der Klimawandel und die Nachfrage nach Wasser und seine Nutzung verändern jedoch diesen Kreislauf. Vor allem der versteckte Wasserverbrauch im Alltag, das sogenannte tägliche virtuelle Wasser, der Verbrauch, der in Produkten, Lebensmitteln und Industriegütern steckt, beeinflusst den tatsächli-

chen Wasserbedarf, wie Duschen, Wäschewaschen etc. Hier kann jeder Naturpark-Bewohner umweltbewusst handeln und einsparen. Ebenso ist auch eine Wasserübersättigung des Bodens ungünstig. Zum einen ist die Gefahr von Überschwemmungen gegeben, wenn der Boden kein Wasser mehr aufnehmen kann und gesättigt ist. Dabei nimmt auch seine Stabilität ab. Bei einer Bewirtschaftung auf diesen wassergesättigten Standorten, können schadhafte Bodenverdichtungen auftreten, die wiederum weitreichende Folgen auf die Bodenstruktur, den Wasserhaushalt und auch auf das Bodenleben haben können. Denn nur ein intakter Boden kann Wasser speichern. Mit der Zufuhr von organischer Substanz und einer reduzierten Bodenbearbeitung wird die Bodenstruktur verbessert und die stabilen Bodenaggregate können für ein erhöhtes Wasseraufnahmevermögen sorgen.

Weitere Infos z. B. unter [Weltwassertag](#) ; [Wasser sparen](#) ; [Virtuelles Wasser](#)/

Informationen über den Naturpark erhalten Sie bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0 und info@naturpark.org.



Naturnaher Bachlauf,

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück_VDN-Fotoportal_J.W. Matzner**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Birkenfeld/Verbandsgemeinde Birkenfeld/Oberhambach

Baumschnittkurs für mittelalte Obstbäume

Am **Samstag, 19. März, 10 bis 16 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Ortsgemeinde Oberhambach einen Obstbaumschnittkurs an. Die Vitalität, Fruchtqualität und Ernte kann durch einen fachgerechten Schnitt erhöht werden. Werden Obstbäume nicht regelmäßig geschnitten, wachsen die Baumkronen zu, vergreisen und werden häufig von Misteln befallen. Durch eine nachhaltige, fachkundige Pflege, die die Baumphysiologie und den Lebenszyklus des Obstbaumes beachtet, können die Streuobstbäume verjüngt werden und bleiben so noch lange erhalten. Der Naturpark-Obstbaumexperte Klaus Marx sowie Streuobstwiesenbewirtschafter, stellt am Vormittag unterschiedliche Schnitttechniken und Schnittphasen vor, die anschließend mit geeignetem Werkzeug für den Baumschnitt in der Praxis umgesetzt werden. Als Ausrüstung wird festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und Selbstverpflegung empfohlen. Falls vorhanden bitte Werkzeuge für den Obstbaumschnitt wie Scheren und Sägen mitbringen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.



Obstbaumschnittkurs

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Saarlouis/Gemeinde Wallerfangen/Gisingen

Kulinarische Bettsäächer-Wanderung rund um Gisingen

Am **Sonntag, 20. März, 10 bis 13 Uhr**, bietet der Naturpark Saar-Hunsrück eine kulinarische Bettsäächer-Wanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen an. Zusammen mit der Naturpark-Wildkräuterreferentin Klaudia Landahl erkunden die Teilnehmenden Löwenzahn und andere Wildkräuter wie Huflattich, Hirtentäschelkraut, Spitzwegerich, Vogelmiere & Co. Die gelben Blüten und die Wurzel des Löwenzahns sind fast so carotinreich wie die Möhre. Wie köstlich und wie nahrhaft Wildkräuter sein können, erfahren die Teilnehmenden bei der Verkostung eines Bettsäächer-Kräutersnacks. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich



Löwenzahnblüte

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal_Volkmar Brockhaus**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Merzig-Wadern/Gemeinde Mettlach/Tünsdorf

Kulinarische Löwenzahnwanderung rund um Tünsdorf

Am **Sonntag, 27. März, 10 bis 13 Uhr**, führt der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Gemeinde Mettlach eine kulinarische Bettsäächer-Wanderung rund um das Naturparkdorf Tünsdorf an. Zusammen mit der Naturpark-Wildkräuterreferentin Klaudia Landahl erkunden die Teilnehmenden den essbaren Löwenzahn und andere Wildkräuter aus Feld und Wiese, wie Huflattich, Hirtentäschelkraut, Spitzwegerich, Vogelmiere & Co. Die gelben Blüten und die Wurzel des Löwenzahns sind fast so carotinreich wie die Möhre. Wie köstlich, wertvoll und nahrhaft Wildkräuter sein können, die direkt vor der Haustüre zu finden sind, erfahren die Teilnehmenden bei der Verkostung eines Bettsäächer-Kräutersnacks. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.



Wiese mit Löwenzahn

*Foto: © Naturpark Saar-Hunsrück**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*

Landkreis Berncastel-Wittlich/Verbandsgemeinde Thalfang a. E./Malborn

Kulinarische Wildkräuterwanderung um Malborn

Am **Sonntag, 27. März, 14.30 bis 16.30 Uhr**, führt der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf eine kulinarische Wildkräuterwanderung rund um das Naturparkdorf Malborn durch. Zusammen mit dem Naturpark-Wildkräuterreferenten Christoph Postler

erkunden die Teilnehmenden die wichtigsten heimischen Wildpflanzen im März. Bereits im Vorfrühling bietet uns die Natur allerlei schmackhafte und heilsame Wildkräuter wie Märzveilchen, Huflattich, Vogelmiere oder Scharbockskraut. Diese und weitere Frühblüher können bei der Wanderung mit allen Sinnen kennen gelernt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive Kräutersnack. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die aktuell gültigen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Eine verbindliche Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.



Vogelmiere

*Foto: © Naturpark_VDN-Fotoportal/Ulrike Sobick**

**freie Nutzung im Kontext dieser Pressemeldung*